**Muster-Elternvereinbarung für Eltern in Hausgemeinschaft mit Gemeinsamer elterlicher Sorge**

**Elternvereinbarung**

zwischen***Vorname Nachname Mutter****,* geb. *Datum,* von *Heimatort/Land,* wohnhaft *Adresse* - Mutter

und ***Vorname Nachname Vater****,* geb. *Datum,* von *Heimatort/Land,* wohnhaft *Adresse* - Vater

**für unser Kind *Vorname Nachname Kind****,* geb. *Datum,* von *Heimatort/Land,* wohnhaft *Adresse* - Kind

**Ausgangslage:**

**Das Wohl des Kindes** im Sinne des Internationalen Übereinkommens über die Rechte des Kindes (KRK) - nämlich die Sicherung seines körperlichen, geistigen, seelischen, sittlichen und sozialen Wohlergehens und seiner entsprechenden Entwicklung sowie die Beachtung seiner Mitspracherechte - steht im Mittelpunkt dieses Vertrags.

Der Vater hat das Kind am *Datum* beim Zivilstandsamt *Gemeinde, ev. Kanton* im Sinne von Art. 260 ZGB als sein **Kind anerkannt**.

Der Vater und die Mutter haben für ihr Kind die **Erklärung** über die gemeinsame elterliche Sorge gemäss Art. 298a Abs. 1 ZGB am *Datum beim Zivilstandsamt Gemeinde evtl. Kanton / oder: bei der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)* *Name* abgegeben.

Mit dieser Elternvereinbarung werden die **Belange des Kindes** *erstmalig / oder: neu* geregelt. Dabei berücksichtigen die Eltern die Bedürfnisse und die Meinung ihres Kindes.

**Wir haben uns auf die folgende Regelung des Unterhalts unseres Kindes *Name*, der Obhut und des Wohnsitzes des Kindes, der Betreuung, des persönlichen Verkehrs, der Ausübung der elterlichen Sorge sowie der Aufteilung der Erziehungsgutschriften geeinigt:**

**1. Unterhalt des Kindes**

Wir haben den Unterhalt für unser Kind im **Unterhaltsvertrag** vom *Datum* geregelt, den die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde *Name* am *Datum* genehmigt hat.

*Oder:*

Wir haben den Unterhalt für unser Kind im **Unterhaltsvertrag** vom *Datum* geregelt, den wir der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde *Name* am *Datum* zur Genehmigung unterbreiten.

Für dieDauer unserer Hausgemeinschaftkommen wir gemeinsam für den Unterhalt unseres Kindes auf. Wir verständigen uns unter Berücksichtigung der vereinbarten Aufteilung der Betreuung über die finanziellen Beiträge an den gemeinsamen Haushalt und die Kinderkosten, die jede Elternperson leistet. Die im Unterhaltsvertrag vereinbarten Unterhaltsbeiträge gelten damit als getilgt.

Die im Unterhaltsvertrag vom *Datum* festgelegten **Unterhaltsbeiträge** für unser Kind werden ab dem Datum einer Aufhebung unserer Hausgemeinschaft zur Zahlung fällig.

**2. Obhut und Wohnsitz des Kindes**

*Kind* lebt in unserer gemeinsamen Obhut und hat seinen Wohnsitz an unserem gemeinsamen Wohnsitz.

**3. Betreuung des Kindes**

**Wir betreuen *Kind* gemäss folgender Betreuungsregelung**:

**Von der** **Geburt bis zum *Datum***wird das Kind mehrheitlich *von der Mutter vom Vater* betreut. *Der Vater Die Mutter* beteiligt sich im Rahmen *seiner ihrer* Möglichkeiten an der Betreuung. *Er Sie* übernimmt namentlich die Betreuung zu folgenden Zeiten:

*………………………………………………………………………………………………………………………………………*

*(Beispiel: An einem Abend in der Woche und am Samstagvormittag während der berufsbedingten Abwesenheit der Mutter.)*

**Vom *Datum*** **bis zum *Datum***wird das Kind mehrheitlich *von der Mutter vom Vater* betreut. *Der Vater Die Mutter* beteiligt sich im Rahmen *seiner ihrer* Möglichkeiten an der Betreuung. *Er Sie* übernimmt namentlich die Betreuung zu folgenden Zeiten:

*………………………………………………………………………………………………………………………………………*

Vom ***Datum* bis zum *Datum*** wird das Kind mehrheitlich *von der Mutter vom Vater* betreut. *Der Vater Die Mutter* beteiligt sich im Rahmen *seiner ihrer* Möglichkeiten an der Betreuung. *Er Sie* übernimmt namentlich die Betreuung zu folgenden Zeiten:

*………………………………………………………………………………………………………………………………………*

*Oder:*

**Von der Geburt bis zum *Datum***:

Betreuung durch Mutter *Zahl* Prozent, Betreuung durch Vater *Zahl* Prozent

*Eventuell zusätzlich:*

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donners-tag | Freitag | Samstag | Sonntag |
| 1. Woche |  |  |  |  |  |  |  |
| Vormittag |  |  |  |  |  |  |  |
| Mittag |  |  |  |  |  |  |  |
| Nachmittag |  |  |  |  |  |  |  |
| Abend/Nacht |  |  |  |  |  |  |  |
| Bemerkungen: |  |  |  |  |  |  |  |

M: Mutter / V: Vater / K/H/S: Krippe/Hort/Schule

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donners-tag | Freitag | Samstag | Sonntag |
| 2. Woche |  |  |  |  |  |  |  |
| Vormittag |  |  |  |  |  |  |  |
| Mittag |  |  |  |  |  |  |  |
| Nachmittag |  |  |  |  |  |  |  |
| Abend/Nacht |  |  |  |  |  |  |  |
| Bemerkungen: |  |  |  |  |  |  |  |

M: Mutter / V: Vater / K/H/S: Krippe/Hort/Schule

**Von *Datum* bis zum *Datum*:**

Betreuung durch Mutter *Zahl* Prozent, Betreuung durch Vater *Zahl* Prozent

*Eventuell zusätzlich:*

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donners-tag | Freitag | Samstag | Sonntag |
| 1. Woche |  |  |  |  |  |  |  |
| Vormittag |  |  |  |  |  |  |  |
| Mittag |  |  |  |  |  |  |  |
| Nachmittag |  |  |  |  |  |  |  |
| Abend/Nacht |  |  |  |  |  |  |  |
| Bemerkungen: |  |  |  |  |  |  |  |

M: Mutter / V: Vater / K/H/S: Krippe/Hort/Schule

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donners-tag | Freitag | Samstag | Sonntag |
| 2. Woche |  |  |  |  |  |  |  |
| Vormittag |  |  |  |  |  |  |  |
| Mittag |  |  |  |  |  |  |  |
| Nachmittag |  |  |  |  |  |  |  |
| Abend/Nacht |  |  |  |  |  |  |  |
| Bemerkungen: |  |  |  |  |  |  |  |

M: Mutter / V: Vater / K/H/S: Krippe/Hort/Schule

**Von *Datum* bis zum *Datum*:**

Betreuung durch Mutter *Zahl* Prozent, Betreuung durch Vater *Zahl* Prozent

*Eventuell zusätzlich:*

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donners-tag | Freitag | Samstag | Sonntag |
| 1. Woche |  |  |  |  |  |  |  |
| Vormittag |  |  |  |  |  |  |  |
| Mittag |  |  |  |  |  |  |  |
| Nachmittag |  |  |  |  |  |  |  |
| Abend/Nacht |  |  |  |  |  |  |  |
| Bemerkungen: |  |  |  |  |  |  |  |

M: Mutter / V: Vater / K/H/S: Krippe/Hort/Schule

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donners-tag | Freitag | Samstag | Sonntag |
| 2. Woche |  |  |  |  |  |  |  |
| Vormittag |  |  |  |  |  |  |  |
| Mittag |  |  |  |  |  |  |  |
| Nachmittag |  |  |  |  |  |  |  |
| Abend/Nacht |  |  |  |  |  |  |  |
| Bemerkungen: |  |  |  |  |  |  |  |

M: Mutter / V: Vater / K/H/S: Krippe/Hort/Schule

Abweichende Regelungen der Betreuung sind nach Absprache im gegenseitigen Einverständnis, unter Berücksichtigung der Bedürfnisse und der Meinung des Kindes, möglich.

Über die Gestaltung von Ferien und Freizeit einigen wir uns im direkten Gespräch und berücksichtigen dabei die Bedürfnisse und Meinung unseres Kindes*.*

**4. Elterliche Sorge:**

Die folgenden Entscheidungen von grösserer Tragweite, die für die Entwicklung unseres Kindes wichtig sind, treffen wir mit gegenseitiger Zustimmung, sofern die andere Elternperson mit vernünftigem Aufwand erreicht werden kann (Art. 301 Abs. 1bis ZGB):

*-*

*-*

*-*

*-*

*…*

Die jeweils betreuende Elternperson entscheidet gemäss Art. 301 Abs. 1bis ZGB alleine über alltägliche oder dringliche Angelegenheiten, oder wenn die andere Elternperson nicht mit vernünftigem Aufwand erreicht werden kann.

Bei allen Entscheidungen berücksichtigen wir die Bedürfnisse und die Meinung unseres Kindes.

**5. Erziehungsgutschriften**

Wir vereinbaren im Sinne von Art. 52fbis Abs. 2 und 3 AHVV, dass die Erziehungsgutschriften der AHV/IV-Renten vollumfänglich *der hauptbetreuenden Mutter dem hauptbetreuenden Vater* angerechnet werden sollen.

*Oder:*

Wir vereinbaren im Sinne von Art. 52fbis Abs. 2 und 3 AHVV, dass die Erziehungsgutschriften der AHV/IV-Renten je zur Hälfteder Mutter und dem Vater, die das Kind zu gleichen Teilen betreuen, angerechnet werden sollen.

**6. Konfliktregelung**

Bei Konflikten und unüberbrückbaren Meinungsverschiedenheiten über wichtige Belange des Kindes wenden wir uns an eine geeignete Person oder Fachstelle und streben eine gemeinsame, im Interesse des Kindes liegende Lösung an.

**7. Veränderte Verhältnisse**

Ändern sich die Verhältnisse, regeln wir unsere elterlichen Pflichten nötigenfalls neu. Insbesondere passen wir die Betreuungsregelung mit zunehmendem Alter des Kindes dessen Entwicklungsstand und Bedürfnissen an. Dabei berücksichtigen wir die Meinung unseres Kindes.

Eine Abänderung des Unterhaltsvertrags für unser Kind lassen wir durch die zuständige Kindesschutzbehörde oder das Gericht genehmigen.

Im Falle und zum Zeitpunkt der **Aufhebung unserer Hausgemeinschaft** überprüfen wir die in dieser Vereinbarung vorgesehenen Regelungen unter Berücksichtigung unserer beider tatsächlichen Lebensverhältnisse und der Bedürfnisse und Meinung unseres Kindes, und passen die Regelungen nötigenfalls einvernehmlich an.

**8. Kostenregelung**

Die Kosten für die Genehmigung dieser Elternvereinbarung durch die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde übernehmen wir je zur Hälfte.

**Der Vater des Kindes**

*Ort und Datum*

*Vorname Nachname Unterschrift*

**Die Mutter des Kindes**

*Ort und Datum*

*Vorname Nachname Unterschrift*

**Genehmigt durch die Kindesschutzbehörde von *Name* am *Datum***

*Unterschrift*

**Hinweise**

* Diese Vereinbarung wird mit Unterzeichnung durch die Eltern verbindlich.
* Sie kann durch die Eltern unter Berücksichtigung der Bedürfnisse und der Meinung des Kindes einvernehmlich geändert werden.
* Jede Elternperson ist berechtigt, die getroffene Vereinbarung betreffend die Obhut in Ziffer 2 und die Betreuung und den persönlichen Verkehr in Ziffer 3 von der zuständigen Kindesschutzbehörde genehmigen zu lassen.
* Eltern, die auch festlegen wollen, wie sie die Elternpflichten und -rechte regeln möchten, sollten sie sich eines Tages trennen, können die **Mustervereinbarung für getrenntlebende Eltern** mit alleiniger Obhut bzw. diejenige für getrenntlebende Eltern mit alternierender Obhut verwenden. Sich in Ruhe im Voraus mit einer solchen Situation zu befassen, macht es leichter, das Kind und seine individuellen Bedürfnisse ins Zentrum zu stellen und faire Lösungen zu finden, falls die Trennung tatsächlich vollzogen würde.

*Informationen und Hinweise zum Ausfüllen der Muster-Elternvereinbarung* *für Eltern mit gemeinsamer elterlicher Sorge finden Sie im gleichnamigen Informationsblatt des Schweizerischen Verbands alleinerziehender Mütter und Väter SVAMV.*

(SVAMV, Oktober 2019)